

## Hochschulbericht

### Allgemeine Angaben

<b>Studiengang</b>	725 - Medizintechnik
<b>Gasthochschule</b>	UNIVERSITY OF Limerick
<b>Zeitraum</b>	Wintersemester 2013/2014
<b>Name d. Verf.</b>	[REDACTED]
<b>eMail-Adresse:</b>	[REDACTED]
<b>Telefon / Mobile:</b>	[REDACTED]

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule

<b>Name:</b>	[REDACTED]
<b>Mail:</b>	[REDACTED]
<b>Telefon:</b>	[REDACTED]

#### An der Heimathochschule

<b>Name:</b>	[REDACTED]
<b>Mail:</b>	[REDACTED]
<b>Telefon:</b>	[REDACTED]

### Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Planung und Organisation eines Auslandssemesters sollte frühzeitig begonnen werden, etwa ein Jahr im Voraus. In meinem Fall gab es noch keinen Vertrag mit der Gasthochschule für unser Departement. Deshalb habe ich selbst die Hochschule kontaktiert und gefragt ob eine Kooperation möglich wäre. Nach längerem Schriftverkehr zwischen Frau Falke, der Gasthochschule und mir kam ein Vertrag zu Stande, der jedoch nur für meine Person bestimmt war, sodass derzeit weiterhin kein Vertrag mit der UL (University of Limerick) und der HAW für den Studiengang Medizintechnik besteht. Auch wenn es etwas mehr Aufwand gekostet hat, eine neue Kooperation auf die Beine zu stellen, würde ich jedem empfehlen sich davon nicht abschrecken zu lassen, denn es hat sich in jedem Fall gelohnt. So konnte ich mir selbst eine Universität in dem Land meiner Wahl aussuchen in der ich auch passende Fächer zu meinem Studiengang aussuchen konnte.

### Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die University of Limerick ist um einiges größer als die HAW in Hamburg, sodass auch das Kursangebot um einiges vielfältiger ist. Auch der Studiengang Biomedical Engineering wird angeboten. Dennoch besteht die Möglichkeit aus allen Bereichen Kurse zu wählen. Auf Grund der höheren Kosten ist es jedoch Erasmus Studenten vorbehalten nur einen einzigen Master Kurs zu wählen. Vor Semesterbeginn wird einem das Modulhandbuch zu gesendet aus dem man dann die einzelnen Kurse wählen kann. Jedes Fach wird mit 6 Credit Points honoriert. Die maximale Anzahl der zubelegenden Kurse sind 5 und somit 30 Credit Points. Von der HAW wird ein Minimum von 22 Credit Points vorgegeben, sodass ein Soll von 4 Kursen erreicht werden muss. Das Studiensystem der UL unterscheidet sich zu dem der HAW, dass durchgehend im Semester Leistungen gefordert werden, sodass in vielen Kursen Essays, Präsentationen oder Zwischenprüfungen verlangt werden. Das hat aber wiederum den Vorteil, dass die abschließenden Klausuren keine 100% mehr zählen. In meinem Fall waren es zwischen 40-60%. Durch eine gute Vorarbeit konnte man also schon vor den Endklausuren den Kurs bestehen, denn an der UL hat man bereits mit 40% bestanden.

### Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Auf dem Campusgelände der UL befinden sich 5 verschiedene Wohnheime: Kilmurry, Plassey, CappaVilla, Thomond und Dromroe. Die ersten beiden Wohnheime sind die älteren Häuser und werden überwiegend von Erstsemestern bewohnt. Dort kann es schon öfter mal lauter werden, denn hier werden viele Partys gefeiert. Der große Vorteil der neueren Wohnhäuser ist, dass alle Zimmer ihr eigenes Badezimmer haben. In der Regel wohnen 6 Studenten zusammen in einem Appartement und teilen sich Küche und Wohnzimmer. Die Miete in diesen Wohnheimen ist relativ hoch. Ich beispielsweise habe in Cappavilla Village gewohnt und habe für ein Semester (4 Monate) 2275 € gezahlt, zzgl. 250 € Kautions, die man aber in der Regel wieder bekommt, solange man sein Zimmer ordentlich verlässt. Es gibt aber auch außerhalb des Campus einige Studentenwohnheime, in denen auch viele internationale Studenten wohnen, z.B. Brookfield Hall, Troy Village, Groody Village. Die Mietpreise variieren von Wohnheim zu Wohnheim. Wer günstig wohnen möchte, sollte sich über private Unterkünfte informieren. Hier bezahlen die Studenten oftmals weniger als die Hälfte des Mietpreises der OnCampus Wohnheime. Dennoch ist hier Vorsicht geboten, denn hier kann es zu hohen Nachzahlungen kommen. Wer sich auf einen OnCampus Wohnheimsplatz bewerben möchte, sollte dies schnell tun, denn die Plätze sind sehr begehrt und werden schnell vergeben.

### Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

In Irland sind die Lebenshaltungskosten um einiges höher als in Deutschland. Beispielsweise ist der Preis für Alkohol im Vergleich zu Deutschland etwa 2-3 mal so hoch. On Campus befindet sich ein Spar Markt, der jedoch relativ teuer ist. Deshalb sollte man vorwiegend bei Aldi oder Lidl einkaufen. Hier sind die Preise in etwa vergleichbar mit denen in Deutschland. Vom Campus läuft man etwa 20 min zu Fuß zu den Supermärkten.

On Campus befindet sich auch eine Bank, Ulster Bank. Hier können sich Studenten ein Konto einrichten lassen. Ich habe das aber nicht getan, da ich eine Kreditkarte habe mit der ich auch im Ausland kostenfrei Geld abheben kann. Das kann ich nur empfehlen, denn so braucht man sich kein Konto einrichten lassen und das Geld hin und her überweisen. Man sollte sich in jedem Fall vor Reisebeginn eine Kreditkarte zulegen.

Das Freizeitangebot der UL ist überragend. Es gibt über 70 Clubs und Societies, sodass auf keinen Fall Langeweile aufkommt und man schnell Anschluss findet. Ich selbst bin einigen Clubs beigetreten: Rudern, Surfen, Fallschirmspringen, Internationale Society, Outdoor Pursuits Club. Vor allem der Outdoor Pursuits Club (OPC) ist eine besondere Möglichkeit für internationale Studenten Irland von seiner besonders schönen Seite zu entdecken. Der OPC geht wandern, klettern, Bergsteigen und Caven. Jeder einzelne Trip war eine ganz besondere Erfahrung. Aber auch die anderen Clubs haben ihren eigenen Spaßfaktor. Vor allem Fallschirmspringen und Surfen haben mir besonders viel Spaß bereitet. Die Kosten variieren von Club zu Club. Meistens wird ein Mitgliedsbeitrag von 5€ verlangt. Die meisten Trips des OPC haben 10€ gekostet (inklusive Fahrtkosten), Fallschirmspringen war mit 150€ für den ersten Jump relativ teuer, dennoch günstiger als in Deutschland, jeder weitere Sprung kostet dann aber nur noch 20 €. Ich empfehle jedem dieses umfangreiche Angebot auszunutzen, denn wahrscheinlich bekommt man nie wieder die Möglichkeit so günstig so viele neue Dinge auszuprobieren.

Desweiteren werden auch in den ersten Wochen von der Students Union einige Trips angeboten. Preislich liegen diese bei rund 25-30€. Hier wird man mit Bus zu den Sehenswürdigkeiten Irlands gefahren. Vor allem der Trip zu den Cliffs of Moher ist ein Must-see. Dennoch ist zu sagen, dass diese Trips sehr touristisch gehalten sind und man sehr viel im Bus sitzt.

### Fazit

Alles in allem würde ich sagen, dass mein Auslandssemester an der University of Limerick einer der schönsten Erfahrungen in meinem Leben war. Ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt und neue Freundschaften geschlossen. Deshalb kann ich nur jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen, auch wenn man sich unsicher ist, sollte man den Schritt wagen, denn so eine besondere Möglichkeit hat man nur ein mal im Leben.

### ein paar besondere Tipps

Tipps:

Kauft euch ein Fahrrad! Die Wege sind weit und beim Einkaufen ist ein Rad super praktisch. Ich habe mir ein Rad bei Hallfords gekauft für 120€ und konnte es am Ende des Semester wieder für 75€ verkaufen. Wobei ich mir sicher bin, dass man auch mehr dafür bekommen kann.

Ein Trip nach England! Von Irland kann man sehr günstig rüber nach England fliegen. Schon für 14,99€ gibt es Flüge von Shannon nach London.

---

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

